

Allgemeines zum Studienplan

Die Berufliche Fachrichtung umfasst im Masterbereich lt. § 19 der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs Ingenieurpädagogik (SPO IP) insgesamt 12 Leistungspunkte (LP). Sie gliedert sich in einen Pflichtbereich und Vertiefungsrichtungen, wobei eine der angebotenen Vertiefungsrichtungen zu wählen ist. Hierbei wird die im Bachelorstudium getroffene Wahl fortgeführt. Bei Quereinsteigern aus rein ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen wird die Vertiefungsrichtung auf Basis der zuvor studierten ingenieurwissenschaftlichen Inhalte festgelegt. Ggf. kann dies den Studierenden auch zur Wahl gestellt werden.

In diesem Studienplan wird die Modulstruktur des Pflichtbereichs und der Vertiefungsrichtungen der Beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik beschrieben.

Grundsätzlich gilt dabei, dass die in diesem Studienplan aufgeführten Module aus dem Studiengang Elektrotechnik und Informationstechnik in den Studiengang Ingenieurpädagogik importiert werden. Die Modalitäten der Erfolgskontrollen (Umfang und Dauer von Prüfungen, Vorleistungen usw.) entsprechen damit denen der anbietenden Fakultät. Maßgeblich für die Leistungspunkte ist jedoch der vorliegende Studienplan. Die Modulhandbücher des Bachelor- und des Masterstudiengangs Elektrotechnik und Informationstechnik können auf der folgenden Seite abgerufen werden:

<https://www.etit.kit.edu/1151.php>

In diesem Studienplan werden im Anschluss an die Modulstruktur weitere Leistungen aufgeführt, die Bezüge zur Beruflichen Fachrichtung aufweisen und zum Abschluss des Studiums nachzuweisen sind.

In der Modulstruktur aufgeführte Erfolgskontrollen in Klammern, z.B. „(AA)“ sind (unbenotete) Studienleistungen. Erfolgskontrollen ohne Klammern sind (benotete) Prüfungsleistungen.

Für die Wiederholung nicht bestandener Leistungen gilt: Studienleistungen können solange wiederholt werden, bis sie bestanden wurden. Die Wiederholung von Prüfungsleistungen ist in der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs Ingenieurpädagogik geregelt.

Notenberechnung

Bei der Festlegung der Note der Beruflichen Fachrichtung werden alle Modulnoten gemäß ihrer Leistungspunkte gewichtet.

Bei der Berechnung der Gesamtnote des Studiums gem. § 20 der SPO IP wird die Note der Beruflichen Fachrichtung mit 12 LP gewichtet.

Abkürzungsverzeichnis

LP: Leistungspunkte (= ECTS)

EK: Erfolgskontrolle

SP: Schriftliche Prüfung

MP: Mündliche Prüfung

AA: Andere Art

OP: Orientierungsprüfung (beachten Sie hierzu § 8 der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs Ingenieurpädagogik)

SPO IP: Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs Ingenieurpädagogik

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
Berufliche Fachrichtung (Hauptfach) Elektrotechnik

Pflichtbereich (9 LP)

Modul	Lehrveranstaltung	EK	LP
Felder und Wellen	Felder und Wellen	SP	9

Zusätzlich ist eine der im Folgenden aufgeführten Vertiefungsrichtungen zu wählen. Dabei ist die bereits im Bachelorstudium gewählte Vertiefungsrichtung beizubehalten.

Vertiefungsrichtung "Energie- und Automatisierungssysteme" (3 LP)

Wahlpflichtbereich (3 LP)

Modul	Lehrveranstaltung	EK	LP
Automatisierung ereignisdiskreter und hybrider Systeme	Automatisierung ereignisdiskreter und hybrider Systeme	MP	3
Elektronische Systeme und EMV	Elektronische Systeme und EMV	MP	3
Energieübertragung und Netzregelung	Energieübertragung und Netzregelung	SP	6
Leistungselektronische Systeme für regenerative Energiequellen	Leistungselektronik für die Photovoltaik und Windenergie	MP	3

Vertiefungsrichtung "System- und Informationstechnik" (3 LP)

Wahlpflichtbereich (3 LP)

Modul	Lehrveranstaltung	EK	LP
Integrierte intelligente Sensoren	Integrierte intelligente Sensoren	MP	3
Mikrowellentechnik / Microwave Engineering	Mikrowellentechnik / Microwave Engineering	SP	5
Signalverarbeitung in der Nachrichtentechnik	Signalverarbeitung in der Nachrichtentechnik	MP	3
Software Engineering	Software Engineering	MP	3

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
Berufliche Fachrichtung (Hauptfach) Elektrotechnik

Weitere Leistungen mit Bezug zur Beruflichen Fachrichtung

Zudem ist gem. § 14 a der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs Ingenieurpädagogik ein **Betriebspraktikum** zu absolvieren, welches geeignet ist, den Studierenden eine Anschauung von berufspraktischer Tätigkeit in der gewählten Beruflichen Fachrichtung zu vermitteln. Sollten Sie den Zugang zum Vorbereitungsdienst für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen anstreben, beachten Sie bitte die Richtlinien des Kultusministeriums (abrufbar auf der Website des IBP unter www.ibap.kit.edu/ingpaedstudis -> Downloads)

Modulname	Lehrveranstaltung	EK	LP
Betriebspraktikum	6 Wochen in einschlägigem Praktikumsbetrieb	(AA)	8
	Nachbereitung des Betriebspraktikums		